

Protokolleintrag vom 08.12.2010

2010/393

Weisung vom 15.09.2010:
Voranschlag (Budget) 2011

Beratungsgrundlagen:

- Zahlenteil (Entwurf des Stadtrats) vom 15.09.2010
- Produktgruppen-Globalbudgets (Entwurf des Stadtrats) vom 15.09.2010
- Novemberbrief vom 10.11.2010
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 29.11.2010
- Anträge der RPK vom 29.11.2010, einschliesslich Anträge von Ratsmitgliedern und Übersicht über die mit dem Budget zu behandelnden Vorstösse

Namens der RPK nimmt der Präsident Dr. Urs Egger (FDP) Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Eintretensdebatte.

Anträge der RPK

Rückweisungsantrag 1

Der Voranschlag 2011 wird mit der Aufforderung an den Stadtrat zurückgewiesen, dem Gemeinderat einen neuen Voranschlag vorzulegen, der folgende Rahmenbedingungen einhält:

1. Reduktion der Ausgaben, so dass die laufende Rechnung ausgeglichen wird.
2. Keine Erhöhungen von Steuern, Gebühren, Abgaben und Bussen.

Rückweisungsantrag 2

Der Voranschlag 2011 wird mit der Aufforderung an den Stadtrat zurückgewiesen, dem Gemeinderat einen neuen Voranschlag vorzulegen, der folgende Rahmenbedingungen einhält:

1. Reduktion des Ausgabenüberschusses der laufenden Rechnung um 70 auf 150 Mio. Franken.
2. Keine Einsparungen im Vergleich zum Entwurf vom 15. September 2010 inkl. Novemberbrief vom 10. November 2010
 1. bei der Kinderbetreuung;
 2. in der Volksschule, insbesondere beim Hortausbau;
 3. bei den Projekten für die Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft;
 4. bei den individuellen Lohnerhöhungen gemäss SLSplus.
3. Priorität bei den Kosteneinsparungen sollen haben
 1. Plafonierung der Abschreibungen für Investitionen im Verwaltungsvermögen durch Streichung oder Verschiebung von Investitionsprojekten, die nicht der direkten Versorgung der Bevölkerung dienen;
 2. Plafonierung der IT-Kosten durch Streichung oder Verschiebung von nicht betriebsnotwendigen Projekten;
 3. Plafonierung und Reduktion der Aufwendungen für den Unterhalt von Strassen und der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, soweit dies vertretbar ist;
 4. Reduktion der Ausgaben der Verwaltung für temporäre Aktionen Öffentlichkeitsarbeit, Aufträge an Dritte, Aufträge an Dritte für Planung, Projektierung und Beratung (Konten 3107, 3180, 3182, 3186).
4. Keine Gebühren- und Steuererhöhungen.

Abstimmung (gleichgeordnete Anträge)

Rückweisungsantrag	Zustimmung: Monika Erfigen (SVP), Referentin; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP)
1	
Rückweisungsantrag	Zustimmung: Walter Angst (AL), Referent
2	

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Rückweisungsantrag 1 64 Stimmen

Damit ist dem Rückweisungsantrag 1 zugestimmt.

Abstimmung über die Rückweisung

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags 1.

Die Minderheit der RPK beantragt Rückweisung gemäss Rückweisungsantrag 1.

Mehrheit: Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP) Minderheit:Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)
--

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 64 Stimmen ab.

Damit ist das Budget 2011 an den Stadtrat zurückgewiesen und die Top 12a., 12b., 13., 13a., 14. und 15. werden von der heutigen Tagliste abgesetzt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 15. Dezember 2010 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung